

NEUE SERIE: TOP 5 GEAR

Topseller des Fachhandels
Die besten Studiomonitore (€ 400-600)

TOPSELLER #1
ADAM A7X

7"-Tieftöner (100 W)
Ribbon-Hochtöner (X-A.R.T. 50 W)
Frequenzgang: 42Hz - 50kHz
Straßenpreis: ca. € 500,-

www.adam-audio.com



AKTIVE NAHFELDMONITORE

In dieser Ausgabe geht's um die Studiomonitore zwischen 400 und 600 Euro – diese Preisklasse bietet noch erschwingliche, aber anspruchsvolle Monitor-Systeme für Homerecording, Projektstudios sowie Multimedia- und Post-Pro-Anwendungen. Entsprechend hoch ist die gebotene Qualität dieser 2-Weg-Systeme bei großer Auswahl. Mit deutlichem Abstand macht der A7X von Adam Audio das

Rennen. Auf dem zweiten Platz befindet sich ein Klassiker: der Genelec 8030, allerdings fast auf gleichem Rang mit dem Neumann KH-120. Vom Monitor des Mikrofonherstellers sind nicht nur die Kunden begeistert – auch die befragten Recording-Experten waren sich in diesem Punkt einig: Am KH120 kommt man nicht vorbei – auch wenn er vom Preis her knapp aus dem Rahmen dieser Umfrage fällt. ■



#2: GENELEC 8030

5"-Tieftöner (40W)
3/4"-Metallkalotten-Hochtöner (40W)
Frequenzgang: 58 Hz - 20 kHz (+/- 2 dB)
Straßenpreis: ca. € 550,-

www.audioexport.de



#3: NEUMANN KH120

5.25"-Tieftöner (50W)
1"-Hochtöner (50W)
Frequenzgang: 52 Hz - 21 kHz (+/- 3 dB)
Straßenpreis: ca. € 650,-

www.neumann.com



#4: KRK VXT8

8"-Tieftöner (120W)
1"-Hochtöner (60W)
Frequenzgang: 37Hz - 22kHz (+/- 3dB)
Straßenpreis: ca. € 550,-

www.krksys.com



#5: MONKEY BANANA TURBO 8

8"-Tieftöner (80W)
1"-Seidenhochtöner (30W)
Frequenzgang: 45 Hz - 30kHz
Straßenpreis: ca. € 420,-

www.monkey-banana.de

Was die Experten sagen ... Welche Geräte gehören aktuell zu den Topsellern? Mit der Rubrik »TOP 5 Gear« hören wir uns regelmäßig in den Recording-Abteilungen im Fachhandel um nach Meinungen, Erfahrungen und guten Equipment-Tipps.

Michael Simon, Thomann:



Unser absoluter Favorit für kurze Abhörabstände: KS Digital C5. Dank Coax-Bauweise (Punktschallquelle) lässt sich die Box selbst unter akustisch schwierigen Bedingungen sehr gut einsetzen, wenn man keine extreme Tiefbasswiedergabe benötigt. Detailreich, direkt und offen – das trifft auch für den häufig ge-

kauften Adam A7X zu, schnelle und impulsstarke Bässe dank PWM-Endstufe für den Tieftöner – ein sehr guter Allrounder. Der Neumann KH120 ist ein ausgewogener, kompakter Monitor mit erstaunlich guter Abbildung der Tiefen für seine Baugröße. Die Genelec 8030 wird häufig angefragt, nach einem Probehören aber selten gekauft, da sehr zurückhaltend in den oberen Mitten, bedeckt und intransparent. Etwas enttäuscht bin ich vom Event 20/20 V2 – bei uns auf Rang 5: Etwas lange nachklingender Tiefmittenbereich und dadurch kein wirklich sauberes Impulsverhalten sowie allgemein etwas undefinierter Mittenbereich.

Frank Herzog, Rockshop:



Unsere Topseller-Liste deckt sich auch mit meinen persönlichen Favoriten: ADAM A7X, Neumann KH120 und Genelec 8030, wengleich diese von den Systemen und der Klangabbildung her unterschiedliche Lautsprecher sind. Ganz hervorragend die ADAM A7X – absolute Vorteile in der Stereo-Lokalisation

bzw. Impulstreue. Sie kann für manche eine eher *stressige* Box sein, da sie in den oberen Frequenzbereichen ein bisschen offensiver abbildet, aber ihre Präzision beeindruckt die Kunden spontan. Die Genelec ist für mich eine sehr musikalische Box, weniger analytisch als die ADAM-Monitore, aber sehr gut in puncto Bassabbildung und deren Impulstreue. Weniger gefällt mir, dass diese Box im Allgemeinen etwas Große suggeriert, was ich für eine differenzierte Betrachtung eines Mixes als leicht kritisch empfinde. Etwas oberhalb der Preisklasse ist die Neumann KH120, die aber eindeutig noch hier reingehört. Sie überzeichnet etwas in den Höhen, schalltest du aber die Höhenabsenkung auf der Rückseite entsprechend, dann hast du eine unfassbar gute Box. Die KH120 haben mich begeistert.

WIE ENTSTEHT DIE TOP5?

Für jede Ausgabe von SOUND & RECORDING ermitteln wir eine Top5 aus Rankings, basierend auf den aktuellen Verkaufszahlen der Händler Just Music (Hamburg), Session Music (Walldorf), Music Store (Köln), Thomann (Treppendorf), Musik Produktiv (Ibbenbüren), PPC (Hannover) Hieber Lindberg (München), Rockshop (Karlsruhe), Soundland (Stuttgart). Unsere Umfrage im Produktionszyklus dieser Ausgabe fiel in die Urlaubszeit, sodass leider nicht alle Experten für ein Statement zur Verfügung standen. Dafür fallen die Kommentare diesmal etwas umfangreicher und detaillierter aus.

Marc Schulze, Just Music Hamburg:



Anfangs hatten ja viele Bedenken geäußert, warum man sich von der etablierten Marke »Klein+Hummel« getrennt hat, aber das ist mehr als gut gegangen: Der Neumann KH120 ist bei uns regelrecht eingeschlagen. In dieser Preisklasse haben wir es mit Kunden zu tun, die meistens mit einem preiswerteren Setup begonnen haben und sich verbessern wollen und

auch bereit sind etwas mehr auszugeben. Es kommt nicht selten vor, dass Leute mit anfangs niedrigerem Budgetrahmen ihren Kauf überdenken, um sich letztendlich aufgrund des ausgewogenen Klangbilds bei relativ geringer Baugröße für den Neumann-Monitor zu entscheiden – der ja für die genannte Preisklasse schon die Obergrenze markiert. Angeführt von der Neumann-Box gibt hier bei uns zwei weitere Spitzenreiter: ADAM A7X und Genelec 8030.

Jan Imig, Music Store Köln:



Die meisten Lautsprecher der etwas gehobenen Preisklasse besitzen heute ein hohes Qualitätsniveau. Es lässt sich also mit jedem dieser Modelle arbeiten. Topseller ist bei uns der Adam A7X: deutlich mehr Tiefenanteile als das Vorgängermodell, aber natürlich auch mit dem beliebten X-ART-Hochtöner bestückt. Er besitzt ein ziemlich gutes Ansprechverhalten, und ob diese

Präsenz im Mitten- bzw. Hochtonbereich einem zusagt, mag jeder für sich beurteilen. Meines Erachtens bekommt man beim KRK VXT8 am meisten Monitor für sein Geld. Für KRK fast schon typisch ist der recht präsent Mittenbereich. Großer Vorteil der Genelec 8030 ist das ermüdungsfreie Arbeiten bei längeren Mixsessions. Zudem hat er ein gutes Off-Axis-Verhalten – ein Vorteil, z. B. wenn man bei der Arbeit des Öfteren den Sweet-Spot verlässt. Gut geeignet für Post-Pro, aber als Kontrollmonitor für Musikaufnahmen ist er mir in einigen Bereichen etwas zu schönfärbend. Abschließend möchte ich noch ein paar Monitore empfehlen, die den Topsellern in nichts nachstehen: Sonodyne SM 100, Focal CMS 40 und Yamaha MSP 7.

Cengiz Kocas, Soundland Stuttgart



Sehr viele Leute kommen zu uns bereits mit der Idee, die Adam A8X und A7X hören zu wollen, beide Modelle sind bei uns auf Rang 1. Mir gefällt der Hochtöner sehr gut, der nicht zu weich, aber auch nicht zu harsch klingt. Ich denke, die Adam-Monitore kommen in der Preisklasse so gut an, weil man mit ihnen zum einen das Klangbild gut beurteilen kann, zum

anderen dabei das Abhören auch noch Spaß macht. Sie klingen nicht gleich so nüchtern wie z. B. die Dynaudio-Monitore. Es kommt immer darauf an, was man von einem Monitor verlangt. Auf Platz zwei sind bei uns die Genelec 8030, die sich durch ein neutraleres Klangbild auszeichnen, aber in den Mitten ausgeprägter sind – was von manchen sogar schon als aggressiv beurteilt wird. Die Genelecs machen einen guten Job bei der Kontrolle der Lautstärken im Mix, in dieser Disziplin fallen die KRK VXT8 doch etwas ab.